



Eigenheimerverband Deutschland e. V.



Frank Baumgarten (Vorsitzender der Stiftung Landleben, Thüringen), Ralf Bernd Herden (Rechtsanwalt und Vizepräsident Eigenheimer-Verband Deutschland, Baden-Württemberg) und Hans Müller (Landwirt und Beigeordneter der Stadt Hexheim in der Pfalz) im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages.

Dramatische Entwicklung von Grünflächen im Ländlichen Raum

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) veranstaltete einen Parlamentarischen Abend im Berliner Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages, um auf die dramatischen Veränderungen der grünen Freiflächen im ländlichen Raum hinzuweisen. Zahlreiche Politiker aus der Bundes- und der Kommunalpolitik folgten der Einladung. Der Landesverband der Gartenfreunde Baden-Württemberg e.V. war durch den Vizepräsidenten des Eigenheimer-Verbandes Deutschland e.V., Rechtsanwalt Ralf Bernd Herden, vertreten.

„Die DGG greift bewusst dieses bislang wenig beachtete Thema auf. Wir sehen uns als Vordenker, um gemeinsam Lösungen zu diskutieren und gelungene Praxisbeispiele aufzuzeigen“, so DGG Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann.

In seinem Eingangsstatement skizzierte DGG Präsident Prof. Dr. Klaus Neumann die dramatischen Entwicklungen von grünen Freiflächen im ländlichen Raum: „Wir stellen eine Überfüllung der Städte fest und eine Entleerung des ländlichen Raumes. Friedhöfe werden zu Betonflächen, Vorgärten zu Kiesflächen. Die Garten- und Dorfkultur verändert sich dramatisch. Die DGG greift bewusst dieses bislang wenig beachtete Thema auf. Wir sehen uns als Vordenker, um gemeinsam Lösungen zu diskutieren und gelungene Praxisbeispiele aufzuzeigen.“ Ralf Bernd Herden brachte in die Diskussion mit den Bundestagsabgeordneten mit ein, dass insbesondere kleine und finanzschwache Gemeinden oft gar keine Förderungen in Anspruch nehmen könnten – weil diese meist den Eigenanteil gar nicht aufbringen können, welcher für die Inanspruchnahme von Fördermitteln Voraussetzung sei. So entstehe eine Abwärtsspirale, die vor allem Gemeinden im ländlichen Raum immer ärmer werden lasse.

Haus und Garten Juni 2017